

Unser 14. Schullandheim der Kooperation EHG und TDLS Stetten, April 2015



„I wanna thank you very kindly for this good, good food.“ So begann unser Morgen mit einem ausgiebigen Frühstück. Aber das Essen war nicht das Einzige, für das wir danken möchten.

Das ganze Schullandheim mit Schülern aus Stetten und Stuttgart war wie jedes Jahr ein Geschenk. Dieses Jahr fuhren wir nach drei tollen und Vorfreude machenden Vortreffen in das ruhige Röttenbach auf der Ostalb, wo wir in einem schönen Haus eine angenehme Unterkunft fanden.

Während die einen leckeren Hefezopf in der Küche gebacken haben, hatten die anderen Spaß auf der Wiese, ob beim Fußball- und Volleyball spielen, Slacklines oder bei der Sternenschaukel. Überall waren Stimmen und vor allem viel Gelächter zu hören und gelangweilte Gesichter gab es praktisch nicht. Zudem wurden unerbittlich Haare geflochten, Nägel lackiert und Gesichter bemalt. Eine lustige und schöne Zeit hatten wir aber nicht nur in unserem Haus, wie zum Beispiel beim gemeinsamen Kochen und Essen, sondern auch bei den Ausflügen freuten wir uns riesig, beispielsweise über den Schatz am Ende der Schnitzeljagd. Wir besuchten den Klettergarten in Schwäbisch Gmünd, in dem wir alle über uns hinausgewachsen sind und erlebten die Natur auf eindrucksvolle Weise beim Geocaching.

Als wir am Montag ein besonderes Natur-Kunstprojekt begonnen hatten, waren wir noch zwei getrennte Gruppen, die skeptisch waren und sich erst kennenlernen mussten. Nicht alle wussten, wie der andere auf einen reagieren würde oder wie man selbst handeln sollte. Aber am Freitag, als wir uns zum Abschied in einen Kreis stellten, konnten wir anhand unserer dann fertigen Kunstwerke die Entwicklung zu einer Gruppe sehen, was für viele ein wunderschönes Erlebnis war. Aus Fremden wurden Freunde! Und das in einer Woche! Wir haben uns von beiden Seiten angenähert, haben unsere Scheu verloren und aus zögerlichem Händeschütteln wurden herzliche Umarmungen.

“We wanna thank you very kindly!“

Leonie Daiber, Tane Frizlen und Jonathan Maisenbacher, Jg.1